

DAV.), *Productus Cora*, *semireticulatus* und *Derbyia cf. senilis* PHILL. carbonisch-dyadisch sind. Immerhin erinnern manche der übrigen Productiden¹⁾ an Carbon, wobei jedoch die Wahrscheinlichkeit besonders zu betonen ist, dass verschiedene Horizonte vorliegen.

Mittlere Dyas: Lo-ping.

Für die Deutung der zwischen den chinesischen Dyaskohlen auftretenden marinen Fauna ist der Vergleich mit dem Himalaya und der Salt Range in mehr als einer Beziehung wichtig: Die chinesischen Exemplare sind — abgesehen von den überall vorkommenden *Productus*-Arten und einigen Zweischalern — durchgängig kleiner als die nordindischen. Dies trifft besonders für *Lyttonia*, *Richt-hofenia*, *Retsia*, *Derbyia*, *Orthothes* und *Bellerophon*, sowie für die Zwergformen von *Platyceras* und *Gervilleia* zu. Besonders merkwürdig sieht die chinesische Miniaturausgabe der riesenhaften indischen *Derbyia grandis* aus.

Offenbar war die schlammige See dem Wachstum dieser Formen nicht günstig, die in den reinen Kalk absetzenden Gewässern Nordwestindiens die beste Stätte für ihr Gedeihen fanden.

Mit der geringeren Grösse gehen gewisse Eigenthümlichkeiten des Wachstums Hand in Hand, denen man jedoch keine Wichtigkeit für die Artabgrenzung beimessen darf.

In Lo-ping hat die schlammige Bodenbeschaffenheit nur die Grösse der Individuen, nicht die Mannigfaltigkeit der Thierwelt beeinflusst. Dagegen enthält Nan-king trotz des vorliegenden recht umfangreichen Materials eine artenarme Fauna, in der ebenfalls *Productus*-Arten von bedeutender Grösse überwiegen. Daneben fehlen allerdings riffbildende Korallen (*Lonsdaleia*) nicht.

Ich gebe zunächst die Uebersicht der 18 oder 19 Vorkommen von mariner Dyas die mit Ausnahme von 3 Provinzen²⁾ überall im mittleren und nördlichen China d. h. südlich des Tsing-ling-shan palaeontologisch nachgewiesen worden sind:

Provinz	Fundort	Entdecker und Museum ³⁾
Hönan	Yü-tshóu (J-tshóu); der Ort liegt im NO von Nan-yang-fu am Südrande des Fu-niu-shan	Mus. Kyoto

¹⁾ *Productus undatus* DEFR., *cf. longispinus* SOW., *cf. scabriculus* MART., *cf. spinulosus* SOW., *pustulosus* PHILL., *punctatus* MART., *aculeatus* MART. sind wesentlich untercarbonische bis in die Moskaustufe hinaufgehende Formen; *Prod. mongolicus* DAV. gehört wieder der Dyas an. DIENER, *Sitz.-Ber. k. Ak. d. Wissensch. Math. nat. Kl.* Bd. 106, I p. 15 und DAVIDSON *Quart. Journ.* 1866 p. 39ff. t. 1, 2.

²⁾ Tshëkiang, Fokiën und Kwangtung.

³⁾ Die im Museum der Kais. Universität Kyoto aufbewahrten Stücke verdanke ich der freundlichen Vermittelung von Herrn Dr. YABE. Ueber die Beobachtungen der Entdecker vermochte ich Nichts in Erfahrung zu bringen. Viele der Fundorte liegen neben Missions-Stationen.